



BAUMHAUER EICHLER ARCHITEKTEN

Das schwimmende Ferienhaus floating 45

BAUMHAUER
EICHLER

ARCHITEKTEN

Entwurf Baumhauer Eichler Architekten

Anschrift

FHG floating house GmbH
Alt-Biesdorf 64
12683 Berlin

Kontakt

Telefon: 030 89377942
Fax: 030 89377948
info@floatinghouse.de

Website

www.floatinghouse.de
www.floatinghouse.com
www.real-finanz.com

Bankverbindung

Berliner Volksbank eG
Konto 7493928001
BLZ 100 900 00

Handelsregister

Amtsgericht Charlottenburg, HRB 102952 B
Steuernummer 37/278/21126
Geschäftsführer: R. Baither | U. Sybel

Floating 45 – das Sonnenhaus

Die Nutzung des Daches als Sonnenterrasse bietet eine optimale Raumausnutzung und macht das Haus in jeder Ausrichtung zu einem sonnendurchfluteten Kleinod. Ein Optimum an Architektur und Nutzen!

Die optimale Aufteilung im Erdgeschoss macht das Haus einmalig. Das Haus kann je nach Ausrichtung von beiden Kopfseiten her betreten werden. Individuelle Ausstattungsvarianten sind hier möglich.

Flächen:	Wohnfläche 45 qm Nutzfläche mit Terrassen 106 qm
Räume:	Wohnzimmer mit Wintergarten 1 Schlafzimmer offene Wohnküche Flur Zugang beidseitig Bad mit Wanne / Dusche Dachterrasse Pontonterrasse (Sonderausstattung)
Heizung:	Luft- Luft Wärmepumpenheizung
Ponton:	Ponton aus Stahl o. Stahlbeton
Fassade:	Aluminium o. GFK Sandwich Platte



Ansichten außen floating 45



floating 45



Impressionen floating 45

Detaillierte Baubeschreibung ferienhaus floating 45

Bei dem schwimmenden Haus (floating house) handelt es sich um ein auf einem Schwimmponton in Holzrahmenbauweise aufgebautes eingeschossiges Wohn/ Ferienhaus mit großer Dachterrasse.

Ponton

Die Gründung erfolgt durch ein Stahlpontonsystem für schwimmende Häuser als monolithischer oder bei Bedarf als modularer Koppelponton mit einer Bauhöhe von ca. 1,10 m und einer Basisbreite von 7,20 m und einer Basislänge von 9,20 m. Der modulare Koppelponton kommt mit einer Bauhöhe von 1,10 m und einer Basisbreite von 3,60 m und einer Basislänge von 9,20 m. Der Einsatz des Koppelpontons wird bei sehr beengten Transportmöglichkeiten vorgesehen.

Bei schwierigen Gründungsverhältnissen, und unter Beachtung von Wind- und Wellenverhältnissen kann das schwimmende Haus auf einem Stahlbetonponton errichtet werden. Dieser ist dann ca. 7 m – 9 m breit und ca. 12 m bis 14 m lang. Genaue Größenangaben entnehmen Sie bitte den projektbezogenen Unterlagen.

Ein statischer Nachweis der Konstruktion, sowie der Schwimmfähigkeits- und Stabilitätsnachweis des Schwimmpontons wird in prüffähiger Form beigebracht. Die maximale Tragfähigkeit beträgt 7,5KN/m².

Der Ponton ist mit allen sicherheitsrelevanten Besonderheiten, wie z.B. den erforderlichen Geländern und Zugangsleitern und Überlegern sowie mit Hilfs- und Rettungsmitteln ausgestattet.

Im Bereich der Badeleiter, Bootsanleger ist ein Anprallschutz angebracht.

Tragwerkskonstruktion für Wände und Decken

Die Holzrahmenkonstruktion für den Baukörper wird aus vorgefertigten geschosshohen Modulen montiert. Die Tragwerkskonstruktion ist nach Vorgabe des Statikers hergestellt, die Aussteifung erfolgt durch zusätzliche aussteifende Rahmen und Windverbände aus feuerverzinkten Stahlelementen.

Decke und das Dach werden als Holzkonstruktion –entweder als Holzbalken aus kesseldruckimprägnierten Konstruktionshölzern oder als modulare Holz-Deckenbauelemente- hergestellt.

Der Dachaufbau beginnt mit einer Dampfsperffolie als Klimamembran, darauf aufbauend eine Gefälledämmung entsprechend Wärmedämmnachweis und einer doppelt angeklebten Bitumenbahn. Das Dach wird eine Entwässerung in der Fläche haben und ein Gefälle von ~2%. Auf dem Dach wird eine Terrassenebene aus Holzrosten aufgebracht, welche zu Revisionszwecken aufgenommen werden kann. Die Notentwässerung wird über zusätzliche Speigatten sichergestellt.

Der Wandaufbau des Rohbaus besteht aus einer auf den tragenden Holzrahmenelementen aufgetragenen OSB-Platte, die mit einer dampfdiffusionsoffenen Unterspannfolie dicht bekleidet wird. Darauf kommt eine Tragkonstruktion an der Aluminium- Fassadenelemente befestigt werden. Die Farbbeschichtung erfolgt je Standort. Auf der Innenseite der OSB-Platte der Außenwand wird eine entsprechend dicke mineralischer Isolierung eingebracht und durch eine Dampfsperre als Abschluss nach innen ergänzt.

Die Holzbalkendecke wird mit einer Schalung aus OSB-Platten belegt und mit einem Trockenestrich versehen. Auf diesen Trockenestrich wird der Fertigfußboden aufgebracht.

Fenster und Türen

Das Eingangstürelement ist einflügelig ausgeführt und besteht aus thermisch getrennten Profilen. Als Ausstattung erhält das Hauseingangselement zwei Stück 3-D Aluminium Türbänder, eine dreifach Verriegelung mit einem Zylindersicherheitsschloss, Schließknauf außen, sowie eine Drückergarnitur innen.

Die Fensterfront der offenen Fassade im OG mit einer Breite von ~6,9 m und einer Höhe von ~2,8 m besteht aus Festverglasungen, nach innen öffnende Fenster und einem nach innen öffnenden Türelement. Das Türelement besteht aus einem Flügel mit Kippfunktion.

Die Fenster der Schlafräume und des Bades erhalten Flügel mit Festverglasungen und einen Dreh- Kippflügel, jeweils mit Sonnenschutzverglasung und einem innenliegenden Sichtschutzrollo sowie Mückenschutz am Dreh-Kippflügel.

Auf Wunsch sind Rollläden erhältlich.

Alle Fensterelemente werden als Kunststofffenster mit Außenblende aus Aluminium und einer farblichen Beschichtung ausgeführt. Generell werden alle Fassaden-, Fenster- und Türelemente mit Wärmeschutz-Isolierverglasung mit einem U-Wert von 1,1W/m²K und Sicht- und Sonnenschutz errichtet.

Als Option können auch Schallschutzverglasungen und ESG Verglasungen angeboten werden.

Klempnerarbeiten

Fallrinnen und Entwässerungen für das Dach und den Austritten im OG werden nach Vorgabe und Regeln des Dachdeckerhandwerkes erstellt und nicht sichtbar in der hinterlüfteten Fassade im Bereich des Pontons abgeführt.

Trockenbauarbeiten

Die Innenwände werden in Trockenbauweise mit einer Unterkonstruktion aus Ständerwerk erstellt und der systemzugehörigen, beidseitigen Beplankung mit 12,5 mm GK- bzw. GF-Platten. Die Zwischenräume werden mit Mineralwolle gefüllt. Die Außenwände erhalten eine Dampfsperffolie.

Die Decken werden in Trockenbauweise an einer abgehängten Decke befestigt und erhalten im Dachbereich eine Dampfsperffolie.

Im Bereich der Feuchträume, bzw. Bäder erhalten die Häuser eine Doppelbeplankung mit zweimal 12,5mm Feuchtraumplatten. Die Wände und Decken werden mit einer Grundspachtelung zur Übergabe an den Maler erstellt.

Malerarbeiten

Wand- und Deckenflächen in Erd- und Dachgeschoß sind grundiert und mit modernem Glasgewebe Anstrichvlies weiss glatt tapeziert. Die Farbwahl erfolgt nach Bemusterung.

Elektroinstallation

Die Elektro-Installation erfolgt gemäß den DIN VDE 0100 Vorschriften. Für die Erdung werden ein Ringerder und eine Potential-Ausgleichschiene errichtet.

Es werden Schalter und Steckdosen aus den Programmen von renommierten deutschen Herstellern (Berker) oder gleichwertig verbaut.

Die Installation erfolgt mit Beleuchtungskörpern und Leuchtmittel renommierter deutscher Hersteller. Die Elektroinstallation beginnt mit dem Zählerschrank im flh und den erforderlichen Sicherheitsautomaten. Ein Stück Hauptpotentialausgleichanlage nach gesetzlicher Bestimmung, bestehend aus den Erdungsanschlüssen für Elektroanlagen sowie der Potentialausgleichschiene. Ein Stück Zählerschrankanlage mit einem Zählerplatz, einschließlich Montageschiene, Verbindungsteilen sowie dem erforderlichen Sicherheitsmaterial. Die Verteilung im Zählerschrank wird mit 1 SH – Schalter, 3 FI – Schaltern 30mA, 12 LS – Schaltern 16A und 1 Klingeltraf, A 230V / 8-12 V ausgestattet und verdrahtet. Der komplette elektrische Anschluss sämtlicher haustechnischer Aggregate, einschließlich Zubehör, wird gewährleistet.

Die Ausstattung und Verteilung der Schalter im gesamten Gebäude erfolgt nach der Ausstattungsdefinition HEA.

Die Zimmer werden wie folgt ausgestattet:

Wohnen:	6 Steckdosen, 1 Serienschalter mit 2 Deckenpendelleuchten, 2 Außensteckdosen von innen schaltbar, 1 Außenbeleuchtung Dachterrasse und im Aufgang, 1 Außenbeleuchtung im Austritt.
Küche:	1 Anschlussdose für Elektroherd, 1 Steckdose Kühlschrank, 1 Steckdose für Schrankbeleuchtung, 4 Steckdosen.
Bad:	2 Steckdosen, 1 Lampenanschluss für Spiegelleuchte mit Schalter, 1 Ausschalter (beleuchtet) mit Deckenleuchte.
Flur:	1 Wechselschaltung mit 1 Wand/ Deckenleuchte, 1 Steckdose im Flur
Je Zimmer:	3 Steckdosen, 1 Ausschalter mit Deckenleuchte.
Sonstiges:	1 TV-Dose im Wohnzimmer, 1 Außenleuchte im Eingangsbereich und im Austritt, von innen schaltbar, 1 Klingel an der Eingangstür

Heizungsanlage und Warmwassererzeugung

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt mit einer Multisplit Luft- Wärmepumpe mit 4 Innenraumgeräten. Die Badbeheizung erfolgt zusätzlich über eine zeitgesteuerte elektrische Fußbodenheizung.

Die Modelle der Inneneinheiten können in jedem Raum unterschiedlich sein. Die Leistungsstufen werden nach Raumgröße optimal ausgewählt.

Energieeffizienzklasse A

Funktionen:

- Flüsterfunktion für extrem leisen Betrieb
- Bewegungssensor
- Abwesenheitsmodus
- Autoswing vertikal
- Luftfilter

Sanitärinstallation und – Ausstattung

Kalt- und Warmwasserleitungen aus Metallverbundrohr werden mit der entsprechenden Dämmung verlegt. Schmutzwasserleitungen werden aus HT-Rohr errichtet, die Verlegung der Wasserleitungen erfolgt im Gebäude ab Wasseruhr.

Im Badezimmer und im WC wird je ein Warm- und Kaltwasseranschluss installiert. Diese erhalten folgende Ausstattung: ein Waschtisch mit Einhebel- Mischbatterie, eine wandhängende WC- Anlage mit einem Wandeinbauspülkasten und WC- Sitz. Eine Badewanne ca. 90 x 180 und eine Duschwanne 90 cm x 90 cm emailliert, 7 cm hoch, eine Dusch-Tür-Element aus ESG Glas sowie Seiten Glaswände aus ESG mit einer Einhebel- AP Brausebatterie und einer Funktionsgarnitur, Seifen Ablagekorb und Handtuchhalter massiv für 2 Personen.

Versorgungsanschlüsse / Heizung / Warmwasserbereitung

Das Haus wird an die örtliche Wasser- und Stromversorgung angeschlossen, wofür entsprechende Verbrauchsmesser vorgesehen sind. Heizung und Warmwasser werden durch elektrische Betriebseinrichtungen bereitgestellt. Die Abwasserentsorgung erfolgt standortbezogen mittels Abwasserdruckpumpe.

Die Stromversorgung wird über den Zugangsteg gewährleistet. Das gesamte Haus wird mittels Steckverbindung an das Stromnetz gekoppelt.

Die Frischwasserzufuhr wird unter Schiffs zugeführt. Die Zuleitung erfolgt auf dem „Grund“ des Hafenbeckens über PE Druckleitungen. Diese sind an Sinkkörpern befestigt und werden in einem Hausanschlussschacht am Ufer zentral und frostfrei zusammengeführt. Hier wird der Anschluss an das örtliche Versorgungsnetz gewährleistet. Die Einführung durch den Ponton wird mittels Dichtung gewährleistet.

Die Abwasserleitung wird wie vor mittels PE Druckleitung auf dem Meeresgrund versenkt ausgeführt und in einen zentralen Übergabe und Entspannungsschacht eingeleitet.

Alternativ, wenn es keine Möglichkeit der landseitigen Abwasserentsorgung gibt, können im Ponton Abwassertanks zur schiffseitigen Abwasserentsorgung eingebracht werden.

Fliesen

Im Bad und im WC werden alle Wände Tür hoch mit 15 x 15 cm Steinzeug- Fliesen Farbe weiss belegt und der Boden wird mit großformatigen Steinzeug- Fliesen, Farbe Anthrazit, belegt.

Das Küchenmodul erhält im Bereich der Spüle und Arbeitsplatte einen Fliesenspiegel mit 15 x 15 cm Steinzeug- Fliesen Farbe weiß.

Fußbodenbeläge

In allen Räumen wird Laminat 6 mm stark, 129 x 19,4 cm, Klick-System, BK 23/31 verlegt. Sockelleiste umlaufend, an den Türabschlüssen mit Deck- oder Abschlussleiste.

Innentüren

Für die Innentüren stehen oberflächenfertige Türblätter mit Röhrenspaneinlage in Weißlack oder Holznachbildung einschließlich Nylon- Drückergarnitur in den Farben weiss oder braun zur Auswahl. Die Türfutter sind mit einer dreiseitigen Falzdichtung ausgestattet. Alle Türblätter enthalten ein Buntbartschloss.

Innentreppe

Für den Aufgang zum OG wird eine Massivholztreppe mit Hartholzstufen und einseitigem Handlauf montiert.

Außentreppe

Für den Aufgang zum Dachgeschoß wird eine Stahlwagentreppe mit Gitterroststufen und einseitigem Geländer montiert.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Stand: 01 2012